



Dringliche Interpellation Nr. 182 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 7. April 2014

Täglicher Verkehrskollaps Spitalstrasse

Mit dem Start zum Umbau des Seetalplatzes wurden verschiedene Strassensperrungen umgesetzt. Seither ist auf der kommunalen Spitalstrasse, insbesondere in Richtung Kreuzstutz täglich ab ca. 16 Uhr bis teilweise 19 Uhr ein totaler Verkehrszusammenbruch festzustellen. Der Stau beginnt jeweils bei der Autogarage – oder gar direkt ab der Abzweigung Friedentalstrasse – und erstreckt sich durchgehend bis hinunter zum Kreisel Kreuzstutz.

Als Konsequenz davon ist das Kantonsspital als grösster Arbeitgeber der Stadt Luzern während dieser Zeit gar nicht mehr, oder nur noch sehr beschränkt erreichbar. Der vbl-Bus braucht bis zu 30 Minuten (!) für die Befahrung der Spitalstrasse bis zum Kreisel Kreuzstutz. Ortskundige Autofahrer nutzen das umliegende Quartier, obwohl mit einem Fahrverbot belegt, zur Stauumfahrung.

1. Hat der Stadtrat von der aktuellen Situation Kenntnis? Gibt es ein Monitoring?
2. Gibt es Absichten, die unhaltbare Situation für die Patienten, die Besucher und Angestellten des Kantonsspitals mit Sofortmassnahmen zu verbessern – insbesondere die zeitweise inexistente Anbindung des Spitals an den öffentlichen Verkehr?
3. Werden das Gewerbe und die Anwohner über die aktuelle Situation oder geplante Massnahmen informiert?
4. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die Wohnquartiere – und insbesondere die Schulwege, welche sich teilweise auf der Strasse befinden – vor dem Ausweichverkehr geschützt werden?

5. Wie lange muss mit dem Status Quo der heutigen Lage gerechnet werden?

Jules Gut und András Özvegyi
namens der GLP-Fraktion

Sandra Felder-Estermann und
Rieska Dommann
namens der FDP-Fraktion

Reto Derungs und Roger Sonderegger
namens der CVP-Fraktion